

Bibelwissenschaft

Rudolph, Wilhelm, *Jeremia*. (Handbuch zum AT, hrsg. v. O. Eissfeldt. Erste Reihe, 12.) 2. verbesserte Aufl., Tübingen, Mohr, 1958. Gr.-8°, XXIV und 301 S. – Brosch. DM 22,50; Hln. DM 26,—.

Der Ordinarius für alttest. Exegese an der Universität Münster in Westf. hat sich als trefflichen und zuverlässigen Kommentator ausgewiesen, wie seine Erklärung des chronistischen Geschichtswerkes (*Esra und Nehemia* mit 3. *Esra* 1949 und *Chronikbücher* 1955, siehe meine Besprechung in der MThZ 7 [1956] 76–78) und vor allem sein Kommentar des Jeremias 1947 zeigen, dessen zweite Auflage hier anzuzeigen ist. R. brauchte nur wenig zu ändern, da die erste Ausgabe bereits ausgezeichnet gearbeitet war; er hat vor allem die seit zehn Jahren erschienene Literatur vollständig ausgewertet. Leider kamen meine *Beiträge zur Jeremias-Septuaginta* (1958) etwas zu spät, so daß es nicht mehr möglich war, die hier auf Grund der LXX vorgeschlagene Textverbesserungen in die Neuauflage aufzunehmen; es sei nur verwiesen auf 1,17 »Fürchte dich nicht vor ihnen und erschrick nicht vor ihnen« (Beiträge S. 88f.) gegenüber R. »Erschrick nicht vor ihnen, auf daß ich dich nicht erschrecke in ihrer Gegenwart!« (etwas schwerfällig), und vor allem auf die bekannte Stelle 25,10, die auch im NT (Apok. 18,22) zitiert wird, »Duft der Salben« (ausführliche Begründung der Ursprünglichkeit dieser Lesart in meinen *Beiträgen* S. 45f.) gegenüber R. »das Geräusch der Handmühle«. Auch die Qumranliteratur ist verarbeitet, wenn sie auch nicht allzuviel für eine bessere Wiedergabe des Textes beiträgt; es sei verwiesen auf Jer. 6,23, wo jetzt übersetzt wird »Sichelschwert« (statt »Speer«). Die neu entdeckte neubabylonische Chronik (Wiseman-Chronik) gab Anlaß, die Darstellung der politischen Ereignisse in einigen Punkten zu ändern.

Bei der Übersetzung wäre es mir (und sicher

vielen anderen Lesern) lieb gewesen, wenn manche Stellen etwas anders übersetzt worden wären. Einige seien genannt: 1,5 »zum Weltpropheten« (besser »zum Völkerpropheten«, siehe Kap. 25,46–51 das Gericht über die Völker und die Wiedergabe 10,6 »du König der Völker« u. ä.) – 2,20 »weil du »frei seint wolltest« (besser »und du sprachest: Ich will nicht dienen«; gerade diese Redeweise liebt Jeremias, vgl. 2,31b »Warum sagt mein Volk: wir künden den Gehorsam«; 6,16: »Sie aber sagen: wir gehen nicht«; 6,17 »Sie aber sagen: wir hören nicht« u. ä.). – 3,6 »Die Abtrünnigkeit, Israel« (wenn hier ein Subst. angenommen wird, dann muß auch im folgenden bei der »Schwester« Juda ein solches übersetzt werden: »die Treulosigkeit, Juda«. Besser sind jedoch die herkömmlichen Adjektive »abtrünnig« und »treulos« zu belassen). – 6,20 Streiche »köstliches« (Dublette!); das hebr. *šōb* ist bereits in »Gewürzrohr« ausgedrückt. – 8,7a »Der Storch in der Luft« ist zu prosaisch; das hebr. »am Himmel« kann belassen werden (vgl. die Wendung »die Vögel des Himmels«). – 8,7b sind sicher nur zwei Vögel ursprünglich. – 12,9 ist das zweimalige *ait* nicht ursprünglich; es ist wohl zu übersetzen: »... ein bunter Lockvogel, daß die Raubvögel ...«. – 13,25 »auf dem Lügengott« (statt »auf Lug«) und 16,19 »nur Trugbilder« (neben »Nichtse und Nichtsnutze« ist auch *scheger* ein trügerisches Götzenbild, wie richtig 5,31 übersetzt ist »mit dem Lügengott«). – 17,5 »und Fleisch zu seinem Arm macht« (die wörtliche Wiedergabe ist im App. zu erklären, oder etwas freier zu übersetzen »und sich auf Irdisches stützt« o. ä.).

Im App. erscheint oftmals »L« (= *Vetus Latina*) neben »G« (= *Septuaginta*); »L« ist aus der BH übernommen, aber völlig überflüssig, da bekanntlich die *Vetus Latina* gerade in den proph. Büchern nur eine *Septuaginta* im lateinischen Gewand ist und deshalb fast immer mit G geht (wenn sie nicht

jedes Mal bei G genannt wird, dann nur deshalb, weil sie nur fragmentarisch erhalten ist), siehe meine Bemerkung zur Notierung von L in der ZWA 60 (1944) 109. – Manche Verweise im Text sind zu knapp und stehen nicht am rechten Platz; so ist 15,7 »in den *Orten* des Landes« (statt »in den *Toren* des Landes«) übersetzt und auf 14,2 verwiesen, wo die gleiche Wiedergabe vorliegt (»seine Orte« statt »seine Tore«). Bereits 14,2 ist diese Wiedergabe zu begründen und auf 15,7 zu verweisen.

Es ist zu wünschen, daß der Jer.-Kommentar in seiner neuen verbesserten Auflage wieder viele Freunde findet.
Würzburg

Joseph Ziegler